

Artikel vom 29.10.2017

„Globalisierung gerecht gestalten“

„Globalisierung gerecht gestalten“



„Globalisierung gerecht gestalten“

Veranstaltung mit Bundesminister Dr. Gerd Müller

mit unserer Bundestagsabgeordneten und -kandidatin Marlene Mortler

Rednitzhembach (dn)

Bildung als Schlüssel zu Innovation und Wertschätzung des Aufgebauten anschieben. Korruption austrocknen. Impulse aus den Ländern aufnehmen. Vom Kleinen ins Große denken. Startups mit HermesKrediten anschieben. Landwirtschaft entwickeln helfen, da Hunger besiegt werden kann. Entwicklungshilfe als Invest in neue Märkte verstehen, nicht als Almosen. Den USA selbstbewusst entgegen, dass wer 2% Rüstungsausgaben fordert, mehr als 0,2% Ausgaben in die Entwicklungszusammenarbeit stecken sollte. Und das eigene Verhalten bei Konsum und Handel überdenken (6 statt 5 Euro Einkaufspreis pro Jeans sichern den Frauen in den Fabriken Lohn, der zum Leben reicht!).

Mit Weitblick und Klartext sprach Dr. Gerd Müller (CSU), MdB, Bundesminister am

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestern auf Einladung der CSU Rednitzhembach, des JU Kreisverbandes Roth und des Mittelstandsunion Kreisverband Roth vor rund 130 begeisterten Zuhörern in Rednitzhembach.

Bevor Dr. Müller sich ins Goldene Buch der Gemeinde Rednitzhembach eintrug diskutierte Parl. StS a.D. Hansgeorg Hauser mit Diakon Heim von Mission Eine Welt der Rummelsberger Diakonie, einem jungen Asylbewerber aus Äthiopien und dem afrik.-fränk. Unternehmer Larba Nadiaba.

Bundestagsabgeordnete MarleneMortler führte anschließend souverän durch eine lockere Diskussion mit dem Publikum, bei der u.a. die Rolle des Mittelstands bei der Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Solarenergie zur Sprache kam.